

Jahresbericht 2017

Formales

1.1. Neuer Vorstand und Revisorin

Die Generalversammlung wurde in diesem Jahr am 11. Mai abgehalten. Wiedergewählt im Vorstand wurden als Kassiererin Priska Blattmann Schilter, als Präsidentin Anne-Claude Hensch Frei und als Geschäftsführerin Barbara Baumann. Auch die beiden Beisitzerinnen Shpresa Atashi und Rufadije Lecaj wurden bestätigt.

Aus dem Vorstand verabschiedet und herzlich verdankt wurden die beiden Beisitzerinnen Halima Monsch und Kaoutar Mekroud.

Als Revisorin wurde Frau Helena Stöckling bestätigt.

Neu in den Vorstand als Beisitzerinnen wurden Amira Touili, Shota Aliu und Lobna Adam gewählt. Der Vorstand traf sich an vier Sitzungen im Jahr.

1.2. Reporting-Gespräch mit Kontraktmanagement der Stadt Zürich

Mit dem Kontraktmanagement, der Präsidentin und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ wurden Anfang Juni 2017 die Ereignisse und Erfahrungen des vorherigen Jahres besprochen.

Dieses Jahr hatte das Gespräch einen anderen Schwerpunkt als sonst, da Ende 2018 die laufende Kontraktperiode zu Ende sein wird. Das Hauptthema des Gesprächs war deshalb der Antrag für die neue Kontraktperiode (2019-2024), der bis im März 2017 eingereicht werden musste. Dies waren umfangreiche Beschreibungen der Angebote und Ziele des Vereins, sowie der möglichen Entwicklungen im Quartier. Aufgrund dieser Unterlagen konnte der Kontraktmanager für unseren Verein Werbung bei den Politikern machen, damit diese im Sommer 2018 das Geld für den Verein wiederum bewilligen würden.

Es wurden folgende Ziele und Schwerpunkte für das Jahr 2017 und für die Zukunft formuliert:

- Attraktivität der Begegnungsorte erhalten und weiterentwickeln
- Kontinuität und Verbesserung der strukturierten Angebote
- Vernetzung und Kooperation im Quartier pflegen und stärken
- Die Freizeitgestaltung von Kindern und Familien im Quartier
- Erweiterte Tätigkeit durch die Stiftung Maria Lourdes mit BewohnerInnen der Siedlung Zihlacker
- Weiterhin vermehrt Männer zur Mithilfe im Verein motivieren

Projekte und Anlässe

2.1. Vereinsinterne Projekte

Frauentreff

Einmal pro Woche trafen sich wieder jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) eine Gruppe von fünf bis fünfzehn Frauen mit Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen im Gemeinschaftsraum der städtischen Siedlung an der Stiglenstrasse 48.

Es wurde abermals ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das hauptsächlich von den Frauen selbst gestaltet wurde.

Es wurde regelmässig, ca. einmal im Monat gekocht, es gab einen Femmetisch und im Frühling konnten die Frauen mit der Quartierkoordinatorin die Quartierschür besichtigen. Auch das legendäre Bayramfest wurde wieder zusammen gefeiert. Es kamen viele Frauen, um zusammen zu lachen, feiern und geniessen.

Offene Turnhalle

Die Turnhalle wurde wie immer jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Schulferien) für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse geöffnet. Das Angebot wurde von einigen Jungen und Mädchen regelmäßig besucht. Drei Frauen, die für ihre Arbeit vom Verein entschädigt wurden, sowie die Geschäftsleitung, begleiteten die Kinder. Der Nachmittag wurde manchmal von Familienmitgliedern, als auch von den Horten besucht. Diese halfen meistens bei der Gestaltung und Betreuung des Nachmittags mit.

Die drei Frauen aus dem Kosovo sind ein gut eingespieltes Team, es sind im Wechsel jeweils zwei von ihnen anwesend für die Betreuung der Kinder. In den Ferien arbeiteten jeweils zwei arabische Helferinnen mit.

Spielnachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien

In den Sport-, Frühlings- und Herbstferien fanden, wie in den Jahren zuvor, je zwei bis vier Spielnachmittage für alle Kinder bis zur sechsten Klasse statt. An den Nachmittagen wurden die Kinder neben der Geschäftsführung vom Verein und einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs, von Müttern aus dem Quartier sowie von einer Jugendlichen begleitet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Turnhalle in den Sportferien am besten besucht wird, daher gab es vier Spielnachmittage und in den anderen Ferien je zwei.

Zihlacker

Die Siedlung Zihlacker/Frohühlstrasse, wo seit dem August 16 AsylbewerberInnen wohnen, wurde in diesem Jahr zu einem weiteren und neuen Schwerpunkt unseres Vereines. Zu diesem Zweck – da wir dort viele Arbeitsstunden leisteten – erhielt der Verein von der Stiftung der Maria Lourdes Kirche einen finanziellen Beitrag auf zwei Jahre befristet. Damit konnte/musste die Geschäftsführerin ihr Pensum um 15% erhöhen und eine Frau als Kulturvermittlung stundenweise eingestellt werden. Seit dem Herbst 2016 hat der Verein AsylbewerberInnen der Siedlung beraten, begleitet, zu Anlässen eingeladen und Beziehungen aufgebaut. Es wurden auch Möbel, Geschirr, Haushaltgeräte usw. vermittelt. Um die Bedürfnisse der Leute zu erfahren, neue Kontakte zu knüpfen und um mehr junge Männer zu erreichen, hat die Geschäftsleitung von Mai bis August eine Aktivierende Befragung durchgeführt. Während zwei Monaten war der Verein jede Woche vor Ort und hat mit den Leuten einige Stunden verbracht und gesprochen. Danach wurde die Befragung ausgewertet. Im August fand eine „Kühlschrankaktion“ statt, bei der wir zusammen mit Bewohnern der Siedlung ca. zwanzig neuwertige Kühlschränke aus einer Genossenschaftssiedlung, welche erneuert werden sollte, holen konnten.

Nach den Herbstferien gründete der Verein eine Nachbarschaftsgruppe mit BewohnerInnen vom Zihlacker und aus dem Quartier. Ziele der Gruppe sind die Vernetzung, der Austausch und das Entwickeln neuer Ideen und Projekte. Etwa sechs bis zehn Leute trafen sich regelmässig jede Woche, entweder im Raum an der Stiglenstrasse oder direkt im Zihlacker bei jemandem zu Hause.

Spezialanlass für Frauen in den Herbstferien

Mit einer engagierten Frau vom Verein zusammen wurde in den Herbstferien ein Anlass zum Thema „Mädchenbeschneidung“ organisiert. Es gab einen Vortrag von einer Fachfrau zum Thema mit anschliessender Diskussion und ein gemeinsames, eriträisches Essen. Der Anlass wurde gut besucht. Fast vierzig Frauen mit Kindern nahmen teil. Es wurde lebendig miteinander diskutiert und auch viel gelacht.

Frauen vom Verein haben geholfen, Kontakte zu knüpfen und zu übersetzen.

Ausflug

Im Dezember wurde ein Ausflug in den Zirkus Conelli organisiert. Es kamen neun Frauen und vier Kinder mit. Das Programm war sehr poetisch und abwechslungsreich. Alle Teilnehmenden waren in fröhlicher Stimmung und haben zusammen gestaunt und gelacht.

2.2. Gemeinsam organisierte Anlässe

Filmnachmittag im Gemeinschaftszentrum Seebach (GZ)

Der Verein organisierte auch dieses Jahr wieder einen Filmnachmittag in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit vom GZ Seebach. Sieben 6.-KlässlerInnen vom Kolbenackerschulhaus haben mitgeholfen. Das Angebot ging an alle MittelstufenschülerInnen aus den Schulen Kolbenacker, Buchwiesen, Buhn und Heumatt. Ziel des Nachmittags war unter anderem, den Kids das Angebot und die Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums Seebach zu zeigen. Darum gab es wieder eine Führung durch das GZ und danach einen spannenden Film mit Popcorn und Eistee. Die Kids erschienen zahlreich und es war eine äusserst lebendige, fröhliche Stimmung.

Offene Turnhalle für die 4. bis 6. Klasse in Zusammenarbeit mit dem GZ Seebach

Einmal im Monat, ebenfalls Mittwochs (ausser in den Schulferien), wurde für die 4.- 6. Klasse des Quartiers die obere Turnhalle im Schulhaus Kolbenacker geöffnet. Mädchen und Jungen konnten mitmachen. Die Jugendlichen der Mittelstufe wurden in den zwei Stunden von einer Mutter aus dem Quartier Kolbenacker, einem Jugendarbeiter des Gemeinschaftszentrum Seebach und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ begleitet. Durch Flyer und durch die Webseite des Vereines, sowie über das Programm vom Gemeinschaftszentrum Seebach wurden die SchülerInnen über das Angebot informiert. Nach den Sommerferien fand die offene Turnhalle jeweils von 16:00 – 17:30 Uhr statt. Da der Belegungsplan der beiden Turnhallen geändert wurde, musste die Zeit für die offene Turnhalle für die 4. – 6. Klasse angepasst werden.

PAZ

Für die 1. bis 6. Klasse fand die pädagogische Spielaktion Zürich wie sonst dreimal im Jahr statt. Leider stand ab den Sommerferien am Mittwochnachmittag nur noch eine Turnhalle zur Verfügung. Demzufolge gab es die Blasiomatten wie immer in der einen Halle, wobei die Unter- und Mittelstufe in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. Diese beliebten Nachmittage wurden vom Verein abermals mit einer Sirupbar begleitet. An allen drei Nachmittagen kamen sehr viele Kinder und Jugendliche.

Veloflicktag

Auch dieses Jahr unterstützte der Verein die Schule Kolbenacker und die Verkehrspolizei beim Veloflicktag der Schule Kolbenacker. Zusammen mit ihren Eltern konnten die Kinder an verschiedenen Posten wieder alles über das Fahrradfahren und Fahrradpflegen auffrischen und lernen. Es war ein gut besuchter, entspannter Nachmittag bei strahlendem Frühlingswetter.

Girls-Days

Leider mussten in diesem Jahr fast alle Veranstaltungen der Girlsdays wegen zu wenig Anmeldungen und wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. Trotzdem fand im GZ spontan eine Übernachtung mit Frühstück mit einigen Mädels statt.

Hausfest vom GZ

Dieses Jahr war der Verein zum zweiten Mal am Hausfest vom GZ mit einem Essenstand vertreten. Eine Frau vom Frauentreff hat mit der Geschäftsleitung zusammen wieder Fallafel und dazu hausgemachten Eistee verkauft. Die selbst gemachten Fallafel waren wie immer begehrt und verkauften sich gut. Der Verein konnte damit wiederum Werbung machen, präsent sein und neue Kontakte knüpfen.

Kolbifest

Zum achten Mal fand dieses Jahr das beliebte Kolbifest statt. Es wurde zusammen mit dem Elternforum und dem Verein organisiert. In der Organisationsgruppe war die Lehrerschaft und der Hort abermals vertreten. Fast 800 Personen haben sich dieses Jahr für das Fest angemeldet. Bei gutem Wetter gab es wie jedes Jahr ein grosses kulinarisches Angebot mit verschiedenen Würsten, mit einem grossen Salatbuffet und mit einem sehr feinen Dessertbuffet. Eine Cocktailbar vom Schülerrat, unterhaltsame Darbietungen der SchülerInnen, wunderschöne Dekorationen und Livemusik einer Schülerband machten das Fest zu einem tollen Erlebnis.

Zahlreiche HelferInnen - vor allem Eltern - unterstützten das Fest mit ihrer tatkräftigen Mithilfe und trugen damit zu seinem guten Gelingen bei.

Erzählnacht im Schulhaus Kolbenacker

Auch dieses Jahr begleitete der Verein die Erzählnacht des Schulhauses Kolbenackers wieder mit einem Elterncafé. Während die Kinder in den verschiedenen Klassenzimmern Geschichten aus aller Welt erzählt bekamen, konnten sich die Eltern bei Tee, Kaffee und Guetzi im Singsaal des Schulhauses austauschen und kennenlernen. Das Café wurde wie im Vorjahr gut besucht und von den Eltern geschätzt.

Zihlackerfest

Zusammen mit der katholischen und der reformierten Kirche Seebach, dem GZ, der AOZ und der Quartierkoordination, organisierte der Verein im September zum zweiten Mal ein Nachbarschaftsfest in der Zihlackersiedlung. Es gab ein Mitbringbüffet, Getränke und frisch gebackene Waffeln. Als Besonderheit wurde an diesem Fest eine Tauschbörse organisiert, wo man Bedürfnisse, Fähigkeiten und Dinge tauschen konnte. Bei freundlichem Wetter und guter Stimmung wurde das Fest genossen. Es wurde unter anderem zusammen musiziert und gesungen.

Adventsfenster im Kolbischulhaus

Der Verein half dieses Jahr am Adventsfenster der Kolbenackerschule mit. Bei Punsch, Guetzi und feinen Sandwiches haben sich Lehrer, Eltern und SchülerInnen getroffen und die Vorweihnachtsstimmung genossen. Dazu wurden Lieder und Musik mit den Schulkindern vorgetragen.

2.3. Quartieranlass

Seebacherhilbi

Der Verein war auch in diesem Jahr am Samstag und am Sonntag an der Seebacherhilbi vertreten. Es wurden wieder feine salzige Burek, sowie süsse Waffeln frisch aus dem Eisen verkauft. Dazu konnte man guten Biokaffee kaufen. Das Nusknackerspiel war wie immer im Einsatz und sorgte für Freude und Spass. Der Stand wurde rege besucht, sodass der Verein Werbung machen konnte. Es gab viel Austausch und kurze Gespräche.

2.4. Vernetzung

Vernetzung Kinder und Jugend Seebach

Die Geschäftsleitung war an zwei von drei Sitzungen dabei. Man besprach aktuelle Jugendprojekte und die Stimmung in den Teilquartieren, sowie in den Schulhäusern. Thema war auch das Gefäss als solches und es wurde in Frage gestellt, in welcher Form – und ob überhaupt - dieses Vernetzungsgremium weiter bestehen sollte.

Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker

In diesem Jahr traf sich die Geschäftsführung fünf Mal mit der Schulsozialarbeiterin der Schule Kolbenacker. Es wurden Informationen, Ereignisse und Aktionen ausgetauscht. Auch am Veloflicktag, dem Kolbifest und am Adventsfenster konnte die Geschäftsleitung Kontakte mit Lehrpersonen, Eltern und Hortmitarbeitenden knüpfen und Beziehungen pflegen.

Elternforum der Schule Kolbenacker

Die Geschäftsleitung nahm in diesem Jahr an fünf Sitzungen des Elternforums teil. Das Kolbifest wurde gemeinsam mit dem Verein, mit Eltern vom Elternforum, mit einigen Lehrern, sowie mit der Schulleitung organisiert. Im September konnten für die Mitarbeit im Elternforum viele neue Eltern - Mütter und Väter - gewonnen werden, so kam frischer Wind und mehr Unterstützung ins Elternforum.

Sozialtreff Seebach

Die Geschäftsleitung besuchte alle vier Sitzungen. Der Sozialtreff diente den sozialen Institutionen von Zürich Nord zum Austausch von Informationen und Ereignissen in den jeweiligen Quartieren.

Quartierkoordination

Die Quartierkoordinatorin von Seebach ist eine wichtige Vernetzungspartnerin für den Verein. Sie stellt eine Verbindung zur Stadt Zürich her und schafft den Zugang zu interessanten Informationen. Umgekehrt schätzt sie selbst den Austausch mit der Geschäftsleiterin, um zu erfahren, was im Quartier läuft und um direkte Kontakte zu QuartierbewohnerInnen herzustellen. Es gab viele gute Gespräche und eine rege Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung und der Quartierkoordinatorin von Seebach.

GZ Seebach

Vernetzungspartnerin für die Organisation gemeinsamer Anlässe wie unter anderem die Girlsdays, den Filmnachmittag und das Zihlackerfest.

Maria Lourdes Kirche

Dies ist eine neue Vernetzungspartnerin, die sich als sinnvoll und interessant erweist für den Verein. Die Stiftung der Kirche hat dem Verein für die Jahre 2017/18 Geld zur Verfügung gestellt, um die Tätigkeiten für die AsylbewerberInnen an der Frohbühlstrasse zu erweitern und um neue Projekte auf die Beine zu stellen. Das ist für unseren Verein eine sehr willkommene und wertvolle Unterstützung.

Quartierverein Seebach

Der Quartierverein wird als Gefäss für Austausch und Vernetzung genutzt. Die Mitgliedschaft im Quartierverein ist wichtig, um unseren Verein bekannter zu machen. An der Vereinsdelegiertenversammlung im Januar konnte man sich kennenlernen und austauschen, sowie Neuigkeiten aus dem Quartier erfahren.

Asylorganisation Zürich / Resonanzgruppe

Die AOZ ist ebenfalls eine neue Vernetzungspartnerin vom Verein. Sie organisierte wieder vier Resonanzgruppensitzungen, an der die Geschäftsleitung teilnahm. Diese Sitzungen sind als runder Tisch gedacht, wo Vertreter der Politik, der Polizei, der Nachbarschaft und interessierte Organisationen eingeladen werden. Es geht darum, Stimmungen, Bedürfnisse und Probleme im Quartier frühzeitig zu erkennen und danach zu handeln. Ausserdem werden Informationen ausgetauscht. Das Fazit dieser Sitzungen zeigt, dass es im grossen und ganzen erfreulich gut läuft mit der Siedlung im Zihlacker und deren Nachbarschaft.

Zürich, im April 2018

Barbara Baumann